

Langnauer hofften vergebens auf Teilnahme an SBB-Pilotprojekt

In einem Pilotprojekt testen die SBB nächstes Jahr neue Billettautomaten mit Video-Chat-Funktion. Die IG Service public Langnau bat die SZU, abzuklären, ob ein solcher Automat auch in Langnau getestet werden könnte. Die SBB lassen diese Hoffnung jedoch bereits platzen.

Markus Hausmann

Publiziert: 31.08.2016, 23:06

🔄 Aktualisiert: 01.09.2016, 05:30



Der Billettautomat am Bahnhof Langnau-Gattikon war Diskussionsthema zwischen der SZU und der IG Service public Langnau.

Sabine Rock

Die Zeiten, als man am Bahnhof Langnau an einem Schalter der SZU bedient wurde, sind passé. Seit einem Monat steht den Kunden nur noch ein gewöhnlicher Billettautomat zur Verfügung. Mit dieser Lösung ist die rund 50-köpfige Interessengemeinschaft, die sich neu Service public Langnau nennt, nicht zufrieden. Am Montag haben sich unter anderem deshalb Vertreter der IG mit SZU-Direktor Armin Hehli getroffen. Gesprächsthema: die Installation eines moderneren Ticketautomaten. In den Medien hatte die IG nämlich erfahren, dass die SBB bald Automaten testen möchten, die mit Bildschirm und Kamera ausgerüstet sind. Dank Video-Chat-Funktion sollen sich die Kunden über den Bildschirm von SBB-Mitarbeitenden beraten und bei der Bedienung des Ticketautomaten helfen lassen können. Geht es nach der IG, soll ein solcher Apparat auch in Langnau getestet werden. «Diese Innovation würde uns einen Schritt weiterbringen», sagt Christian Sailer, Präsident der GLP Langnau und IG-Mitglied. Und auch Gemeindepräsident Peter Herzog (CVP), der am Treffen ebenfalls teilnahm, unterstützt die Idee: «Das würde die Bedienung für ältere Menschen sehr vereinfachen.»

SBB testen an vier Standorten

SZU-Direktor Armin Hehli sagt, er habe das Anliegen aufgenommen und werde in nächster Zeit abklären, ob die SBB ihr Pilotprojekt auch in Langnau durchführen könnten. «Über diese Zusage freuen wir uns sehr», sagt Sailer.

Diese Freude dürfte allerdings getrübt werden. Denn wie die SBB gestern auf Anfrage der ZSZ mitteilten, sind die Standorte für den Testbetrieb aus technischen Gründen bereits fixiert. So werden die Automaten von Ende 2016 bis Mai 2017 in den Bahnhöfen Netstal GL, St. Gallen-St. Fiden, Frenkendorf-Füllinsdorf BL und Brig VS aufgestellt. Ob die modernen Automaten danach standardmässig eingeführt werden, ist noch völlig offen. «Jetzt geht es erst einmal darum, herauszufinden, ob und wie das Angebot von unserer Kundschaft genutzt wird», erklärt SBB-Sprecher Christian Ginsig. Die SZU wird ihren Bahnhof in Langnau für das SBB-Pilotprojekt also nicht zur Verfügung stellen können.

Neben dem Billettautomaten wurde am Treffen der IG und der SZU auch die Weiternutzung des Warteraums im Langnauer Bahnhofgebäude nochmals thematisiert. Klar ist nun, dass eine Umnutzung des Raums – beispielsweise zu einem Café – vorläufig ausser Diskussion steht. Die SZU stellt den Warteraum der Gemeinde jedoch gratis zur Verfügung, damit sie diesen auf eigene Kosten als eben solchen betreiben kann. Am nächsten Dienstag wird der Gemeinderat sich mit dem entsprechenden Vertrag befassen. «Ich gehe davon aus, dass dies nur noch Formsache sein wird», sagt Gemeindepräsident Herzog. Somit dürfte der zurzeit geschlossene Warteraum im Laufe des Herbsts wieder eröffnet werden.

Gebäudekauf ist kein Thema

Die IG hatte die Idee eines Cafébetriebs letzten Juli ins Spiel gebracht. Diese kann laut Herzog aber erst dann ernsthaft verfolgt werden, wenn für die Gemeinde der Kauf des Bahnhofgebäudes im Rahmen einer Bahnhofplatzumgestaltung infrage kommt. Dies sei zurzeit nicht der Fall.

Dieser Artikel erschien ursprünglich in der «Zürichsee-Zeitung».
